



Schriftlicher Teil der Jägerprüfung 2023

1. Termin

am 07.02.2023 um 13:00 Uhr

Bearbeitungszeit: 100 Minuten

Vom Bewerber/von der Bewerberin zu beachten:

1. Vollständigkeit des Fragebogens (Fragen 1 bis 100, Seiten 1 bis 19) überprüfen!
2. Kennziffer in das „Antwortblatt“ nach Angabe der Prüfungsaufsicht eintragen.
3. Für alle Fragen sind mehrere mögliche Antworten vorgedruckt, von denen eine oder mehrere richtig sein können. Bei einigen Fragen ist speziell angegeben, wie viele Ankreuzungsmöglichkeiten richtig sind.

Jeweils richtige Antworten sind in das Antwortblatt durch Ankreuzen der Felder unter den Buchstaben a, b, c, d, e, f hinter den jeweiligen Fragen-Nummern einzutragen.

Sollten Sie eine Korrektur vornehmen wollen, malen Sie das falsch angekreuzte Feld aus und kreuzen dann das richtige Feld an.

Das Prüfungsergebnis wird nur aufgrund der Angaben auf dem „Antwortblatt“ ermittelt.

4. Das Antwortblatt ist der Prüfungsaufsicht auszuhändigen. Der Fragebogen verbleibt beim Prüfling.
5. Die Fragen sind unter Berücksichtigung der in Bayern geltenden rechtlichen Bestimmungen zu beantworten.

1. Sachgebiet: Jagdwaffen, Jagd- und Fanggeräte

1.

Welche der nachstehenden Langwaffen hat i.d.R. keine Sicherung?

- a) Selbstspanner-Drilling
 - b) 98er-Repetierbüchse
 - c) Es gibt keine Langwaffe ohne Sicherung
 - d) Bockbüchsenflinte mit Handspannung
-

2.

Welches der nachgenannten Büchsenmodelle hat einen Kipplaufverschluss?

- a) Repetierstutzen
 - b) Bergstutzen
 - c) Blockbüchse
-

3.

Wo befindet sich bei einer Pistole das Patronenlager?

- a) Im Magazin
 - b) Im Lauf
 - c) Im Griffstück
-

4.

Welche Aussagen zur Verwendung einer hochwildtauglichen Jagdlangwaffe mit Schalldämpfer sind richtig?

- a) Ein Schussknall ist nur noch in nächster Nähe wahrnehmbar
 - b) Auch mit Schalldämpfer bleibt ein deutlich wahrnehmbarer Schussknall
 - c) Schalldämpfer reduzieren auch den Rückstoß
 - d) Schalldämpfer reduzieren die sichtbare Mündungsfeuer
-

5.

Auf welche Entfernung bezieht sich die Angabe für ein Fernglas "Sehfeld 145 m"?

- a) 100 m
 - b) 500 m
 - c) 1 000 m
-

6.

Welches der nachgenannten Zielfernrohre hat das größte Sehfeld?

- a) 2 ½ x 20
 - b) 4 x 32
 - c) 8 x 56
-

7.

Welche Einstellung bei einem variablen Zielfernrohr wird für den Schuss auf flüchtiges Schalenwild bevorzugt?

- a) 1 ½fache Vergrößerung
 - b) 4fache Vergrößerung
 - c) 6fache Vergrößerung
-

8.

Welche Aussagen treffen auf den Schuss über die offene Visierung (Kimme und Korn) zu?

- a) Man hat eine gute Übersicht über das Schussfeld und die Umgebung
 - b) Ziel- und Anschlagfehler wirken sich viel stärker aus als bei optischen Visieren
 - c) Präzise Schüsse sind genauso möglich wie mit Zielfernrohr
-

9.

Wann wird eine Schusswaffe mit Stecher eingestochen?

- a) Nach dem Laden
 - b) Vor dem Entsichern
 - c) Unmittelbar vor Schussabgabe
-

10.

Wie werden Doppelflinten mit Einabzug entspannt?

- a) Durch Schließen der Waffe mit durchgezogenem Abzug
 - b) Durch Laden mit Pufferpatronen und Abschlagen der Schlosse
-

11.

Was wird bei einem mit Signalstiften versehenen Drilling angezeigt, wenn die Stifte herausstehen?

- a) Ob die Schlosse gespannt sind
 - b) Ob die Läufe geladen sind
 - c) Ob auf Schrot umgestellt ist
-

12.

Weil es auf der Jagd und bei Revierarbeiten sehr praktisch ist, haben Sie sich ein „Multi-Tool“-Messer gekauft, dessen Hauptklinge arretierbar ist und mit einer Hand geöffnet werden kann. Was müssen Sie beachten?

- a) Sie dürfen das Messer auf dem Weg ins Revier, bei der Jagdausübung und im Zusammenhang damit führen
 - b) Da Sie einen Jagdschein haben, können Sie das o.g. Messer/Werkzeug immer tragen
-

13.

Welche Gerätschaften zählen nach WaffG als verbotene Gegenstände?

- a) Nachtzielgerät
 - b) „Dual use“-Wärmebild-Vorsatzgerät
 - c) Infrarotkamera
 - d) Laserzielmarkierer mit integrierter Montagevorrichtung
-

14.

Brauchen Inhaber eines Jahresjagdscheins zum Erwerb ihrer ersten Langwaffe – einer Bockbüchsenflinte – eine vorher ausgestellte Waffenbesitzkarte?

- a) Ja
 b) Nein
-

15.

Ein Inhaber eines gültigen Jagdscheines darf folgende Gegenstände ohne weitere Erlaubnis erwerben:

- a) Eine Flinte
 b) Eine Pistole
 c) Eine Selbstladebüchse
 d) Treibladungspulver
-

16.

Sie führen eine Repetierbüchse. Das Magazin ist eingeführt und mit drei Patronen geladen, im Patronenlager befindet sich keine Munition. Was dürfen Sie in diesem Zustand tun?

- a) Mit dem Auto zur nahe gelegenen Kanzel fahren, um anzusetzen
 b) Einen Hochsitz besteigen
 c) Auf dem Weg zum Hochsitz einen Zaun übersteigen
 d) Nach dem Abblasen einer Drückjagd zum Sammelplatz gehen
-

2. Sachgebiet: Biologie der Wildarten

17.

Welche der nachgenannten Wildarten verfärben bzw. mausern für den Winter weiß?

- a) Hermelin
 - b) Kaninchen
 - c) Alpenschneehuhn
 - d) Schneehase
 - e) Feldhase
-

18.

An welchem der nachgenannten Merkmale unterscheidet sich der Schalenabdruck eines Stückes Rotwild von dem des Schwarzwildes am deutlichsten?

- a) Abdruck des Geäfters
 - b) Länge
 - c) Breite
-

19.

Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Schwarzwild ist ein Wiederkäuer
 - b) Steinwild gehört zu der Familie der Hornträger (Boviden)
 - c) Gamswild gehört zu der Familie der Hornträger (Boviden)
 - d) Steinwild ist kein Wiederkäuer
 - e) Steinwild gehört zu der Familie der Geweihträger (Cerviden)
 - f) Gamswild ist ein Wiederkäuer
-

20.

Zwischen welchen Schalenwildarten können Kreuzungen auftreten?

- a) Gams- und Steinwild
 - b) Rot- und Damwild
 - c) Sika- und Rotwild
-

21.

Wo sitzen beim Rotwild die Grandeln?

- a) Im Oberkiefer
 - b) Im Unterkiefer
-

22.

Wann brunftet in Bayern das Rotwild?

- a) Mitte Juli bis Mitte August
 - b) Mitte September bis Mitte Oktober
 - c) Mitte November bis Mitte Dezember
-

23.

Wirft zuerst der alte oder der junge Rothirsch ab?

- a) Der alte Rothirsch
 b) Der junge Rothirsch
-

24.

Am 5. Oktober beobachten Sie eine rote Rehgeiß mit einem schwachen Kitz. Welchen Schluss ziehen Sie daraus?

- a) Es handelt sich um eine gesunde, junge Rehgeiß mit spät gesetztem Kitz
 b) Es handelt sich um eine sehr alte Rehgeiß mit spät gesetztem Kitz
-

25.

Wie lange werden Frischlinge von der Bache gesäugt?

- a) Etwa bis 4 Monate
 b) Etwa bis 6 Monate
 c) Etwa bis 8 Monate
-

26.

Welche der nachgenannten Verhaltensweisen treffen auf die europäische Wildkatze zu?

- a) Sie ist Einzeljäger
 b) Sie jagt stets zusammen mit der Partnerkatze
 c) Sie führt ein heimliches, verstecktes Leben in Waldgebieten
-

27.

Wann ist die Ranzzeit des Fuchses?

- a) Oktober/November
 b) Januar/Februar
 c) April/Mai
 d) Juli/August
-

28.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Sumpfbiber (Nutria) sind richtig?

- a) Der Sumpfbiber ernährt sich vorwiegend von Fischen
 b) Der Sumpfbiber ist ein Nagetier
 c) Der Schwanz des Sumpfbibers ist rund und beschuppt
-

29.

Welche der nachgenannten Federwildarten brüten auf Bäumen?

- a) Fasan
 b) Haselwild
 c) Ringeltaube
 d) Mäusebussard
 e) Graureiher
 f) Birkwild
-

30.

Wozu dienen die Hornzähne an den Schnäbeln der Säger?

- a) Zum Ausfiltern von Fischlaich aus dem Wasser
 - b) Zum sicheren Fangen und Halten von Fischen
 - c) Zum leichteren Abschneiden von Wasserpflanzen
-

31.

Für welche der nachgenannten Greifvögel ist Aas eine wesentliche Ernährungsgrundlage?

- a) Habicht
 - b) Turmfalke
 - c) Mäusebussard
 - d) Roter Milan
-

32.

Unterscheidet sich die männliche Waldschnepfe äußerlich von der weiblichen?

- a) Ja
 - b) Nein
-

3. Sachgebiet: Rechtliche Vorschriften

33.

Bezeichnen Sie die Mindestgröße eines Gemeinschaftsjagdreviers in Bayern im Flachland!

- a) 75 ha
 - b) 81,755 ha
 - c) 250 ha
 - d) 300 ha
 - e) 500 ha
-

34.

Sie einigen sich mit dem Eigentümer eines Eigenjagdreviers durch Handschlag über die Verpachtung seines Niederwildreviers für die nächsten neun Jagdjahre. Ist ein wirksamer Jagdpachtvertrag zustande gekommen?

- a) Ja
 - b) Nein
-

35.

Ist es nach den jagdgesetzlichen Bestimmungen erlaubt, Hasen und Wildenten mit der Kugel zu erlegen?

- a) Ja
 - b) Nein
-

36.

Wann gilt nach den jagdgesetzlichen Bestimmungen eine Jagd als Gesellschaftsjagd?

- a) Wenn 4 Jäger daran teilnehmen
 - b) Wenn 2 Jäger und 3 Treiber daran teilnehmen
 - c) Wenn 3 Jäger und 1 Treiber daran teilnehmen
-

37.

Bei welcher Schalenwildart muss der Abschuss innerhalb einer Woche der Jagdbehörde gemeldet werden?

- a) Rehwild
 - b) Schwarzwild
 - c) Gamswild
 - d) Rotwild
 - e) Damwild
 - f) Muffelwild
-

38.

Am 15. August fällt ein Rotwildkalb dem Straßenverkehr zum Opfer. Das Wildbret ist für den menschlichen Verzehr nicht mehr geeignet. Muss der Revierinhaber für das überfahrene Stück eine Abschussmeldung an die untere Jagdbehörde erstatten?

- a) Ja
 b) Nein
-

39.

Welche der nachgenannten Wildtiere dürfen in Bayern mit Ausnahme der für die Aufzucht notwendigen Elterntiere ganzjährig bejagt werden?

- a) Sumpfbiber (Nutria)
 b) Lachmöve
 c) Überläufer
 d) Mauswiesel
-

40.

Auf welche der nachgenannten Wildtiere darf in Bayern am 3. Januar die Jagd ausgeübt werden?

- a) Ringeltauben
 b) Frischlinge
 c) Feldhasen
 d) Schmalrehe
 e) Rotwildkälber
-

41.

Welche der nachgenannten Wildtiere dürfen in Bayern im Mai erlegt werden?

- a) Ältere Keiler
 b) Rehböcke
 c) Iltisse
 d) Schmalrehe
 e) Überläufer
-

42.

Ein Landwirt stellt am 2. Juni fest, dass durch Fasane an seinem Maisfeld erheblicher Schaden verursacht wurde. Am 15. Juni meldet er diesen Schaden bei der Gemeinde an. Besteht nach den gesetzlichen Vorschriften ein Anspruch auf Ersatz des Wildschadens?

- a) Ja
 b) Nein
-

43.

Welche der nachgenannten Jagdhandlungen sind verboten?

- a) Schuss mit Flintenlaufgeschoss auf Rehwild
 b) Schuss mit Kaliber 5,6 x 57 auf einen Frischling
-

44.

Welche Aussagen sind zutreffend?

- a) Beim Ansitz an der Kirmung dürfen Sie eine Selbstladebüchse mit einer Magazinkapazität von vier Patronen verwenden
- b) Bei einer Erntejagd auf Schwarzwild dürfen Sie Ihre Selbstladeflinte mit fünf Flintenlaufgeschoss-Patronen laden
- c) Entscheidend für die Verwendung einer jagdlichen Selbstladewaffe ist allein der tatsächliche Ladezustand
-

45.

Was sind Aufgaben der öffentlichen Hegeschauen?

- a) Information über die Entwicklung der Wildschadenssituation und der Waldverjüngung
- b) Mitgliederversammlung und Rechenschaftsbericht der jagdlichen Vereinigungen
- c) Bericht über die Erfüllung der Abschusspläne und Entwicklung der Wildbestände
- d) Prämieren der stärksten erlegten Trophäenträger
- e) Information über durchgeführte Maßnahmen der Lebensraumverbesserung
-

46.

Unter bestimmten rechtlichen Voraussetzungen ist das Töten von Kormoranen in Bayern erlaubt. Welche der nachgenannten Personen sind hierzu befugt?

- a) Ein Angehöriger der zuständigen Naturschutzwacht
- b) Der zuständige bestätigte Fischereiaufseher
- c) Der Revierinhaber
- d) Ein im betroffenen Revier zur Jagdausübung befugter Jagdgast
-

47.

Sie erlegen ein Stück Rehwild und stellen dabei keine Merkmale fest, die das Fleisch als bedenklich zum Genuss für Menschen erscheinen lassen. Sie veräußern dieses Reh an Ihren Nachbarn zu dessen Eigenverbrauch. Ist eine Fleischuntersuchung erforderlich?

- a) Ja
- b) Nein
-

48.

Ist die „Kundige Person“ ohne weiteres berechtigt, Trichinenproben zu entnehmen?

- a) Ja
- b) Nein
-

4. Sachgebiet: Wildhege, Jagdbetrieb und jagdliche Praxis

49.

Warum ist die Zuwachsrate beim Gamswild im Hochgebirge geringer als bei anderen Schalenwildarten?

- a) Späte Geschlechtsreife
 - b) Witterungsbedingte Verluste
 - c) Intensive Sonneneinstrahlung (UV-Faktor)
-

50.

Welche der nachgenannten Wildarten nehmen Salzlecken an?

- a) Rotwild
 - b) Rehwild
 - c) Marder
 - d) Wildtauben
 - e) Fasanen
 - f) Schwarzwild
-

51.

Von welchen der nachgenannten Tierarten werden auf dem Wasser schwimmende Entenküken erbeutet?

- a) Bisam
 - b) Wanderratte
 - c) Raubfische
 - d) Biber
-

52.

Unter welchen der nachgenannten Parasiten hat Rehwild oft zu leiden?

- a) Rachendasseln
 - b) Räudemilben
 - c) Zecken
 - d) Lungenwürmern
-

53.

Welches Körperteil des Fuchses wird zur mikroskopischen Untersuchung auf Tollwutbefall verwendet?

- a) Leber
 - b) Gehirn
 - c) Zwerchfell
-

54.

Bei welcher Witterung verspricht die Pirsch auf Schalenwild den besten Erfolg?

- a) Bei Hitze
 - b) Nach Regen
 - c) Bei Wind
-

55.

Welche Laute werden üblicherweise vom Jäger in der Rehbrunft beim Blatten nachgeahmt?

- a) Angstgeschrei der Geiß
 - b) Fiepton der Geiß
 - c) Schrecken der Geiß
 - d) Schrecken des Bockes
-

56.

Bei welchen Wildarten wird das Stroh'sche Zeichen als Hilfsmittel für die Altersschätzung angewandt?

- a) Feldhase
 - b) Schneehase
 - c) Marder
 - d) Murmeltier
-

57.

Woran kann bei einem erlegten Fasanenhahn der ältere Hahn von einem im ersten Lebensjahr stehenden Hahn unterschieden werden?

- a) Am Sporn
 - b) An der Farbe des Ständers
 - c) Am Schnabel
-

58.

Welcher der nachgenannten Körperteile ist bei einem Krellschuss getroffen worden?

- a) Vorderlaufknochen
 - b) Unterkiefer
 - c) Ein Dornfortsatz der Wirbelsäule
 - d) Brustspitze
 - e) Kurzwildbrett
-

59.

Welche Schussverletzung kann bei einem Stück Schalenwild vorliegen, wenn am Anschuss bräunlicher, körniger Schweiß gefunden wird?

- a) Lungenschuss
 - b) Leberschuss
 - c) Herzschuss
 - d) Wildbretschuss
-

60.

Wie kann bei der Jagdausübung Tierleid vermieden werden?

- a) Durch das regelmäßige Training der Schießfertigkeit z. B. durch Besuche im Schießkino und das Ablegen eines jährlichen Schießnachweises für die Teilnahme an Bewegungsjagden
 - b) Indem mit möglichst leistungsstarken Großkalibern gejagt wird, denn nur diese gewährleisten eine sofortige Tötungswirkung
 - c) Durch die Einhaltung des Elterntierschutzes nach § 22 Abs. 4 Bundesjagdgesetz
-

61.

Wenn man beim Aufbrechen eines Stückes Schalenwild nur bis zur Brustspitze aufschärft, muss man bei Wiederkäuern den Schlund abschärfen und verknoten. Von welchem Körperteil ist der Schlund zu trennen?

- a) Vom Lecker
 - b) Von der Drossel
 - c) Vom Pansen
-

62.

Worauf ist beim Aufbrechen von Schalenwild zu achten?

- a) Dass Wadsack und übriges Gescheide nicht verletzt werden
 - b) Dass das Zwerchfell nicht verletzt wird
 - c) Dass Lunge und Herz im Brustraum verbleiben
 - d) Dass der Schlund vom Pansen abgeschärft wird
 - e) Dass die Harnblase nicht verletzt wird
-

63.

Welche Körperteile müssen bei Vorliegen bedenklicher Merkmale für eine amtliche Fleischuntersuchung bereitgehalten werden?

- a) Der gesamte Wildkörper einschließlich roter Organe
 - b) Der gesamte Wildkörper ohne Aufbruch
 - c) Eine Fleischprobe aus Zwerchfell und Bug von mindestens 100 g Fleisch
-

64.

Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Gelegentliches Husten
 - b) Scheuern am Malbaum
 - c) Abnormes Verhalten
 - d) Offene Knochenbrüche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit dem Erlegen
 - e) Erhebliche Abmagerung
-

5. Sachgebiet: Jagdhundewesen

65.

Kann eine Hündin, die während einer Hitze (Läufigkeit) von 2 verschiedenen Rüden gedeckt wurde, Welpen nach jedem dieser Rüden werfen?

- a) Ja
 b) Nein
-

66.

Wie lange trägt die Hündin?

- a) etwa 6 Wochen
 b) etwa 9 Wochen
 c) etwa 12 Wochen
-

67.

Welche der nachgenannten Kriterien sind bestimmend für die Mindestbodenfläche eines Hundezwingers, wenn er zum überwiegenden Aufenthalt dient?

- a) Anzahl der Hunde
 b) Hunderasse
 c) Widerristhöhe
 d) Hundegewicht
-

68.

Ab welchem Alter soll der Hund nur noch einmal am Tag gefüttert werden?

- a) ab 6 Monaten
 b) ab 18 Monaten
 c) ab 24 Monaten
-

69.

Welche drei der nachgenannten Krankheitserscheinungen lassen auf eine Tollwuterkrankung schließen?

- a) Rutschen auf den Keulen
 b) Freßunlust
 c) häufiges Kratzen an den Behängen
 d) Beißlust
 e) Häufiges Schütteln der Behänge
 f) Lähmungserscheinungen
-

70.

Welche der nachgenannten Parasiten des Wildes kommen auch bei Hunden vor?

- a) Räudemilbe
 - b) Dassellarve
 - c) Spulwurm
 - d) Rotwurm
 - e) Fuchsbandwurm
-

71.

Was muss ein Kleiner Münsterländer bei der Feldsuche tun, wenn er Wind von einem in der Sasse liegenden Hasen bekommt?

- a) Herausstoßen
 - b) Vorstehen
 - c) Lautgeben
-

72.

Durch welche Arbeit kann bei Jagdhundewelpen der Hetz- und Beutetrieb gefördert werden?

- a) Durch die Arbeit auf der Futterschleppe
 - b) Durch das Einarbeiten auf der Führerfährte
 - c) Durch die Arbeit mit der Dressurangel
-

73.

Warum ist beim Abführen des Jagdgebrauchshundes darauf zu achten, dass dieser beim Bringen einer Ente aus dem Wasser diese auf dem Land nicht ablegt (um sich z. B. zu schütteln), sondern sie unverzüglich bringt?

- a) Damit er die Ente nicht knautscht
 - b) Damit die Ente nicht wieder ins Wasser flüchtet
 - c) Damit er nicht auf andere Enten jagt
-

74.

Welchem Zweck dienen sog. Schwarzwildübungsgatter?

- a) Im Schwarzwildgatter kann der Hund den Leistungsnachweis „Schwarzwild“ erwerben
 - b) Hundemeuten können im Schwarzwildgatter das Zusammenspiel üben
 - c) Jagdhunde lernen im Schwarzwildübungsgatter den Umgang mit Sauen unter kontrollierten Bedingungen kennen
 - d) Im Schwarzwildübungsgatter kann der Hund eine Brauchbarkeitsprüfung für Stöberjagden ablegen
-

75.

Zu welcher der nachgenannten Gruppe von Jagdhunden gehört der Kleine Münsterländer?

- a) Stöberhunde
 - b) Apportierhunde
 - c) Vorstehhunde
-

76.

Welche der nachgenannten Jagdhunderassen zählen zu den langhaarigen Vorstehhunden?

- a) Griffon
 - b) Kleiner Münsterländer
 - c) Gordon Setter
 - d) Pointer
 - e) Deutsch Drahthaar
 - f) Pudelpointer
-

77.

Welche drei der nachgenannten Merkmale treffen für die Rasse "Irish Setter" zu?

- a) schwarz mit roten Abzeichen
 - b) kastanien- bis mahagonifarben
 - c) Rauhaar
 - d) Langhaar
 - e) Rute nicht kupiert, mit Fahne
 - f) Rute kupiert
-

78.

Wann ist ein Hund sichtlaut?

- a) Wenn er nicht sichtbares Wild lautgebend jagt
 - b) Wenn er beim Stöbern ohne Sicht- und Geruchskontakt zu Wild Laut gibt
 - c) Wenn er ausschließlich sichtbares Wild lautgebend jagt
-

79.

Warum sind stumm jagende Hunde für den Jagdgebrauch im Wald weniger geeignet als spurlaute Hunde?

- a) Weil stummjagende Hunde das Wild in Panik versetzen
 - b) Weil stummjagende Hunde gesundes Wild nicht so schnell fangen
 - c) Weil der Jäger den Verlauf der Jagd nicht verfolgen kann
-

80.

Bei der Brauchbarkeitsprüfung kommt der auf der Federwildschleppe angesetzte Vorstehhund, ohne gefunden zu haben, zurück. Wie oft darf der Hund noch angesetzt werden?

- a) 1-mal
 - b) 2-mal
 - c) 3-mal
-

6. Sachgebiet: Naturschutz, Landbau, Forstwesen, Wild- und Jagdschadensverhütung

81.

Welche der nachgenannten Aussagen zur „Roten Liste“ ist richtig?

- a) Sie ist ein Nachweis der vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten in den Naturschutzgebieten
 - b) Sie ist eine Auflistung der in ihrem Bestand gefährdeten Pflanzen- und Tierarten
 - c) Die in der Roten Liste aufgeführten Tierarten dürfen nicht bejagt werden
-

82.

Die Bayerische Staatsregierung bietet den Landwirten zum Schutz von Wiesenbrütern besondere Bewirtschaftungsvereinbarungen im Rahmen des Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramms an (Wiesenbrüter-Programm). Welche der nachgenannten Tierarten zählen zu den Wiesenbrütern?

- a) Grünfüßiges Teichhuhn
 - b) Waldschnepfe
 - c) Großer Brachvogel
 - d) Bekassine
-

83.

Für welche nachgenannte Vogelart sind Laubwälder der geeignete Lebensraum?

- a) Wintergoldhähnchen
 - b) Haubenmeise
 - c) Pirol
-

84.

Welche der nachgenannten Aussagen zu gesetzlich geschützten Biotopen im Sinne von Art. 23 des Bayerischen Naturschutzgesetzes sind richtig?

- a) Maßnahmen, die zu einer Zerstörung oder sonstigen erheblichen oder nachhaltigen Beeinträchtigung ökologisch besonders wertvoller Biotope führen können, sind unzulässig
 - b) Gesetzlich geschützte Biotope sind u. a. Moore, Sümpfe, Röhrichte, seggen- oder binsenreiche Nass- und Feuchtwiesen, Pfeifengraswiesen, Quellbereiche, Magerrasen und Heiden
 - c) Die Anlage von Wildäckern auf gesetzlich geschützten Biotopen ist zulässig
-

85.

Welche Vogelarten klettern zur Nahrungsaufnahme an Stämmen stehender Bäume?

- a) Buchfink
 - b) Feldsperling
 - c) Buntspecht
 - d) Kleiber
 - e) Garten-Baumläufer
-

86.

Welche der nachgenannten Tierarten gehören zu den Insektenfressern?

- a) Igel
 - b) Maulwurf
 - c) Rötelmaus
 - d) Spitzmaus
-

87.

Was weist darauf hin, dass ein aufgefundenes Gewölle von einer Eule stammt?

- a) Es sind gut erkennbar Knochenteile enthalten
 - b) Es sind kaum Knochenteile erkennbar
-

88.

Welche der nachgenannten Aussagen über Hochmoore sind richtig?

- a) Sie liegen in der Regel über 1 500 m Meereshöhe
 - b) Sie sind in ihrer Wasser- und Nährstoffversorgung ausschließlich auf Niederschläge angewiesen
 - c) Ihre Pflanzendecke ist trittempfindlich und wird durch den Erholungsverkehr gefährdet
-

89.

Welche Aussagen zu FFH-Gebieten sind richtig?

- a) Die FFH-Gebiete sind Teil des Netzwerks Natura 2000.
 - b) Geschützt werden sog. Lebensraumtypen und alte Kulturlandschaften
 - c) Für die Schutzgüter in FFH-Gebieten gilt ein Verschlechterungsverbot
 - d) Jedes FFH-Gebiet ist gleichzeitig auch ein EU-Vogelschutzgebiet
-

90.

Welche Maßnahmen nach der Getreideernte bringen dem Wild eine Verbesserung des Äsungsangebotes?

- a) Pflügen im Herbst (Herbstfurche)
 - b) Ansaat von Wintergerste und Roggen
 - c) Ansaat von Winterrüben
 - d) Anwendung eines Totalherbizides zur Queckenbekämpfung
-

91.

Welche Folgen ergeben sich aus einem weiten Pflanzverband bei Nadelholz-Forstkulturen?

- a) Dem Wild stehen längere Zeit Äsungspflanzen zur Verfügung
 - b) Die Bäume entwickeln sich stabiler gegen Schneedruck
 - c) Die Bäume sind anfälliger gegen Sturmschäden
-

92.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Begriff Kahlhieb (Kahlschlag) nach dem Bayerischen Waldgesetz ist richtig?

- a) In Bayern sind Kahlhiebe (Kahlschläge) grundsätzlich verboten
 - b) Kahlhiebe (Kahlschläge) im Schutzwald bedürfen der Erlaubnis
-

93.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Waldbeständen sind richtig?

- a) In Reinbeständen können sich Schädlinge leichter verbreiten
 - b) Reine Fichtenbestände sind stärker sturmwurfgefährdet als Mischbestände
 - c) Typische Baumarten des Bergmischwaldes sind Kiefer, Lärche und Stieleiche
-

94.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Waldfunktionen sind richtig?

- a) Wälder können vor Bodenerosion schützen
 - b) Wälder können vor Lawinen und Steinschlag schützen
 - c) Wälder sind wichtig für die Trinkwassergewinnung
 - d) Wälder können das örtliche Klima nicht beeinflussen
 - e) Wälder können Lärm nicht dämpfen
-

95.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Forstlichen Gutachten in Bayern sind richtig?

- a) Aufgrund der festgestellten Verbissituation wird von den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eine Einwertung der Verbissbelastung in den Hegegemeinschaften („tragbar“, „günstig“, „zu hoch“, „deutlich zu hoch“) vorgenommen
 - b) Das Forstliche Gutachten soll dazu beitragen, stabile und standortgemäße Wälder zu erhalten und zu schaffen
 - c) Das Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung kann jederzeit auf Antrag der Hegegemeinschaft erstellt werden
 - d) Bei der Abschussplanung ist neben der körperlichen Verfassung des Wildes vorrangig der Zustand der Vegetation, insbesondere der Waldverjüngung zu berücksichtigen
 - e) Das Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung ist für die an der Aufstellung der Abschusspläne beteiligten (insbesondere Revierinhaber und Jagdvorstände) ein wertvolles Hilfsmittel
-

96.

Bei welchen der nachgenannten Holzarten ist der Samen flugfähig?

- a) Ahorn
 - b) Buche
 - c) Eiche
 - d) Birke
 - e) Fichte
 - f) Kiefer
-

97.

Welche der nachgenannten Baumarten hat das langsamste Jugendwachstum?

- a) Lärche
 - b) Kiefer
 - c) Bergahorn
 - d) Weißtanne
-

98.

Welche der nachgenannten Baumarten gehören zu den Lichtbaumarten?

- a) Rotbuche
 - b) Linde
 - c) Tanne
 - d) Hainbuche
 - e) Kiefer
 - f) Lärche
-

99.

Welche der nachgenannten Baumarten wird am häufigsten durch Windwurf geschädigt?

- a) Fichte
 - b) Tanne
 - c) Lärche
-

100.

Welche der nachgenannten Maßnahmen trägt dazu bei, Schwarzwildschäden in Maisfeldern zu verringern?

- a) Anlage von Kirsungen im Wald
 - b) Verstärkte Bejagung in den großen Waldkomplexen (Einstandsgebieten) von Juli bis Oktober
 - c) Verstärkte Bejagung im Bereich der Maisfelder während der Vegetationszeit
-